

Das Reh ist in Gefahr

In Wald und Flur, da lebt das Reh,
so ist es schon seit eh und je.
Gern steht es in Gebüsch und Strauch,
auf Feld und Wiese sieht man´s auch.

Mit der Äsung ist es wählerisch,
es pflückt und zupft genießerisch.
Auch den Gärten bleibt´s nicht fern,
denn süße Rosen nascht es gern.

Das Reh hat einen schweren Stand,
denn viele Feinde gibt´s im Land.
Als Kitz wird es oft tot gemäht,
weil es sich duckt und nicht verrät.

Der Jäger stellt im später nach,
es lauert Tod und Ungemach.
Der Abschussplan, ein böses Wort,
rafft jedes Jahr viel Rehe fort.

Die Förster mögen Rehe nicht,
sie sehen es aus anderer Sicht.
Beim Waldumbau, da stört das Reh,
Wald vor Wild, so´s Resümee.

Deshalb wird es stark bejagt,
etwas zu viel, wenn man mich fragt.
Auch auf der Straße ist Gefahr,
hier sterben viele jedes Jahr.

Ein weit´rer Feind kommt noch hinzu,
der Wolf ist da, gibt keine Ruh.
So geht´s den Rehen hier im Land,
ob das den Menschen so bekannt?



Das Rehkitz ist eines der schönsten Tierkinder



Ricke mit Kitz



Rehe in der Brunftzeit